

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 85 (1959)
Heft: 49

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Herr Schüüch

Herr Schüüch trinkt in der Wirtschaft ein Bier. Er hat seine eigene Zeitung mitgebracht und sie ausgiebig gelesen. Beim Weggehen stellt er fest, daß die meisten Gäste die Zeitungen des Lokales lesen. Er ist sicher, daß man ihn für einen Zeitungsmarder ansehen wird, wenn er sein Blatt offen davonträgt. So versteckt er es in der Manteltasche. Durch sein Gebaren aber ist nun der hinterste Gast des Restaurantes davon überzeugt, daß Herr Schüüch an Zeitungskleptomanie leidet.

HAPPY END

Ueber eine schottische Reisegesellschaft in Bled, Jugoslawien, äußerte sich ein Hotelkellner: «Wir dürfen die Trinkgelder nicht nehmen, die sie uns nicht geben.» *

Die Ortsbehörde von Indramayn auf Java verlangt für die Eintragung von Eheschließungen eine neuartige Gebühr: die Abliefe-

rung von 25 Rattenschwänzen. Die jungen Leute müssen ihr Eheglück durch einen Beitrag zur Bekämpfung der Rattenplage erkaufen. *

Die Ablösung des Historikers Theodor Heuss durch den Landwirtschaftsexperten Heinrich Lübke im Amt des Bundespräsidenten wird als ein Wechsel vom Humanismus zum Humus bezeichnet. *



Ein auserlesener Dôle
zum festlichen Mahl...



Krone des Festmahls ist der rechte Wein. Vielerfahrene Feinschmecker wählen drum jeweils diesen Dôle. «Er bringt den Geschmack der sorgsam zubereiteten Speisen voll zur Geltung und bewahrt dabei den eigenen fürstlich-feinen Reiz.»

So sagen sie, und mancher rühmlich bekannte Gastwirt pflichtet ihnen bei. «Wir empfehlen allen den Chateauvieux; er verdient es und er stammt von Provins. Und dieser Name bürgt, wie jeder Kenner weiss, für Echtheit und für Güte.»

Erhältlich im Weinhandel sowie in den guten Hôtels und Restaurants.

Chateauvieux—ein Walliser Spitzenwein—ein herrlicher Dôle von **Provins**